

AZ - FL-9494 Schaan  
Mittwoch, 11. April 1979  
112. Jahrgang Nr. 68

Erscheint Montag, Dienstag,  
Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag/Samstag als  
Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag  
an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Schulzentrum Unterland:

## Für ein menschliches Gepräge

Problematische Experten und Technokraten. — von Armin Meier

Das im Bau befindliche Schulzentrum Unterland (Kostenvoranschlag 25,55 Mio Franken) wird teurer werden, als geplant. In seiner Sitzung vom 4. April genehmigte der Landtag einen Zusatzkredit von 2 Mio Franken. Die Mehrkosten resultieren zum grösseren Teil aus der Tatsache, dass der Untergrund nicht so tragfähig ist wie von den Fachleuten ursprünglich angenommen. Der **FBP-Abgeordnete Armin Meier** nahm diesen Nachtragskredit zum Anlass, um sich kritisch mit den Experten und der Technokratie in unserem Lande auseinanderzusetzen.

Die nachstehenden Ausführungen sind seinem diesbezüglichen Votum im öffentlichen Landtag entnommen:

Ziemlich bemühend

«Ein Stück weit ist es für uns schon ziemlich bemühend, wenn man erleben muss, wie sehr man den sogenannten Experten vielfach einfach ausgeliefert ist. Was kann man dazu noch sagen, wenn es nachträglich trotz Sondierungsbohrungen heisst: die Beschaffenheit des Baugrundes war halt einfach anders als ursprünglich angenommen und diese Massnahme (und damit auch der nötige Kredit) drängt sich nun auf?»

Menschliches Gepräge

«Einen anderen Satz möchte ich aus dem Regierungsbericht zu diesem Nachtragskredit noch herausgreifen. Es heisst hier wörtlich: Die zuständigen Stellen sind indessen beauftragt, die den offiziellen Teuerungsindex übersteigende Baukostenrechnung durch Senken des Ausbaustandards aufzufangen (Ende des Zitats). Diese Aussage erscheint mir problematisch. Letzten Endes fehlt dann vor lauter Eisen und Beton das Geld für den gediegenen Innenausbau, der dem Empfinden

des Kindes gerecht wird und es erlaubt, dieser gewaltigen Grossanlage ein menschliches Gepräge zu geben.»

Warnung vor Verhältnisblödsinn

«Eine der wenigen Schwimmhallen ganz Mitteleuropas mit Sprungturm zu besitzen, mag ein schlechter Trost sein, wenn daneben um jeden Tausender gefeilscht werden muss, um die Hallen und Räume etwas wohnlicher und wärmer zu gestalten, oder wenn auf hilfreiche Einrichtungen, die den Schulalltag erleichtern, verzichtet wird. Ich

möchte davor warnen, dass man sich da nicht in einen klassischen Verhältnisblödsinn hineinbegibt. Anzeichen dafür sind bereits schon da. — Ich frage mich übrigens, warum bei solchen Anlagen, die doch vornehmlich unseren Kindern dienen, nicht auch Frauen und Mütter mitbestimmen können, vielleicht dürfte man sich dann eher versprechen, den technokratischen Geist im Schulhausbau etwas aufzuweichen.»

Erste Folgen?

«Ich bin darauf aufmerksam gemacht worden, dass die im Zentrum eingeplante Abwartwohnung hinsichtlich ihrer Kinderfreundlichkeit die Minimalauflage des Eigenheimgesetzes nicht einmal erfüllt. Handelt es sich hier am Ende um erste Folgen der vorzitierten Absichten zum Sparen beim Innenausbau?»

Liechtenstein-Europarat

## Freundliche Begegnung

Zum Besuch von Hans J. de Koster in Liechtenstein



● Unsere Aufnahme zeigt Hans J. de Koster (links) zusammen mit Kabinettschef Eric Leijon am Montag- nachmittag anlässlich des Arbeitgesprächs im Regierungsgebäude in Vaduz. (Bild: X. Jehle)

Zu einer Begegnung in freundlicher und gelöster Atmosphäre wurde der offizielle Besuch, den der Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, Hans J. de Koster am Montag und Dienstag unserem Lande abstattete.

Der hohe Gast wurde am Dienstagmittag im Rahmen eines offiziellen Essens im Hotel-Restaurant Real von Landtagspräsident Dr. Karlheinz Ritter in Liechtenstein willkommen geheissen. Im Laufe des Montagnachmittags fand ein Besuch beim Regierungschef und eine Arbeitssitzung statt, an der auch die liechtensteinische Parlamentarierdelegation teilnahm. Es wurden Fragen aus dem Themenkreis Liechtenstein-Europarat und zur Zukunft des Europarates selbst erörtert.

Gestern Dienstag folgte eine Besichtigung bei der Firma Hilti AG und — bei strahlendem Frühlingswetter — eine Rundfahrt durch das Land. Abends waren Präsident de Koster und seine Begleitung Gäste S. D. des Landesfürsten auf Schloss Vaduz. Zum Abschluss seines Besuches wird Hans J. de Koster heute Mittwochvormittag die Kunstsammlungen in Vaduz besichtigen.

Der Präsident der Parlamentarischen Versammlung ist am 5. November 1914 geboren und gehört als Liberaler Abgeordneter dem niederländischen Parlament an.

Steuergesetz

## Entwerrung

Klärung der Abzüge beim Ehegattenerwerb

Wir wissen, dass die Abänderungen zum Steuergesetz (im Sinne von «Sofortmassnahmen») einige Probleme und Fragen aufgeworfen haben. So beispielsweise auch der Frauenerwerb und die damit zusammenhängenden Abzugsmöglichkeiten. Neu sollte nicht nur der Frauenerwerb bis zu einer Höhe von 14 000 Franken getrennt besteuert werden, sondern auch die Abzüge beider Erwerbe (Mann und Frau) getrennt vorgenommen werden. Was auf den ersten Blick als Vorteil erscheint, erweist sich bei näherem Hinsehen als Rückschritt. Würde eine Ehefrau beispielsweise 20 000 Franken verdienen, so wären 14 000 separat zu besteuern und auch die Abzüge davon zu berücksichtigen. Der Rest (6000 Franken) wäre dem Erwerb des Ehemannes zuzuschlagen gewesen und hätte sich dort mitunter auf die Progression ausgewirkt, ohne die Abzugsmöglichkeiten aus dem Frauenerwerb. Dank einem Vorstoss des **FBP-Abgeordneten Dr. Ernst Büchel** konnte dieser Knoten in der neuen Vorlage doch noch entwirrt werden: zwar bleibt es bei der separaten Besteuerung, doch kann der Mann jetzt die Abzüge aus dem gesamten Erwerb der Frau berücksichtigen und damit gegen eine unerwünschte Progressionssteigerung einwirken. Abzüge vom getrennten Frauenerwerb hätten diesbezüglich keine Auswirkungen gehabt. Bericht Seite 3.

## Bussfeier in Schaan

Am Karfreitag 19.30 Uhr im grossen Saal (Resch)

Wie im vergangenen Jahr wird auch am kommenden Karfreitag in Schaan eine Bussfeier von Jugendlichen gestaltet. Vertreter der Pfadfinderinnen, der Pfadfinder, der Jugendgruppe und der Plunderhüser sind mit dem **Freizeitleiter Erich Walsler** und **Kaplan Othmar Kähl** intensiv daran, wiederum eine tiefe und ansprechende Feier vorzubereiten.

Wir werden Grünewalds Isehelmer Altar betrachten. Wir richten unsere Blicke auf die Bilder, nicht mit jener Eile, mit der man oft Bilder und Menschen anschaut und im gleichen Augenblick schon beurteilt, vielmehr wollen wir etwas verweilen und versuchen mit diesem Jesus, der uns in Wort und Bild gezeigt wird, zu leben.

Das Freizeitzentrum wurde gewählt, um nach der Versöhnungsfeier noch etwas zusammensein zu können, keineswegs also aus Ablehnung der Pfarrkirche. Wenn diese Bussfeier auch von Jugendlichen gestaltet wird, die Teilnahme steht selbstverständlich auch Erwachsenen offen: Ueberrnorgen, Karfreitag, um 19.30 Uhr.



## IM DIENST

Da an den Osterfeiertagen die zahnärztlichen Praxen in Liechtenstein geschlossen sind, hat der Zahnärzte-Verband einen zahnärztlichen Notfalldienst eingerichtet. Der diensthabende Zahnarzt ist jeweils von 9.00 bis 10.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

- **Karfreitag:**  
Praxis Dr. Meier, Schaan  
Kirchstrasse  
Telefon 075/21766
- **Ostersonntag:**  
Praxis Dr. Matt, Schaan  
Zollstrasse 38  
Telefon 075/23838
- **Ostersonntag:**  
Praxis Dr. Kranz, Schaan  
Zollstrasse  
Telefon 075/21736
- **Ostersonntag:**  
Praxis Dr. Meier, Vaduz  
Rhätikonstrasse 21  
Telefon 075/27555

## Buch - Partner des Kindes

Telekurs zum int. Jahr des Kindes Unter dem Titel «Buch - Partner des Kindes» beginnt kommende Woche, Donnerstag, 19. April abends 18.15 Uhr ein Telekurs im Schweizer Fernsehen, der für alle interessant ist, die mit Kindern zu tun haben. Es wird versucht im Rahmen dieser Sendereihe, die aus Anlass des int. Jahr des Kindes zustande gekommen ist, das Verständnis für die Bedeutung des Kinderbuches zu wecken. Im ganzen Land werden sich Kindergärtnerinnen bemühen, die Eltern auf diese Sendungen hinzuweisen und zusätzlich Elternabende zu veranstalten. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 5 der vorliegenden Ausgabe.

Sportpark Eschen-Mauren:

## Cup-Halbfinal

Karsamstag:

**USV empfängt Erstligisten Vaduz**  
Seit Wochen schon fiebern die Fussballfreunde dem grossen Ereignis entgegen und freuen sich darauf: Denn am Karsamstag kommt es auf dem Sportpark Eschen-Mauren, nur eine Woche nach dem Erstliga-Hit in Balzers — zu einem weiteren liechtensteinischen Fussballduell. Die **USV-Elf** empfängt die Erstligaspielenmannschaft aus der liechtensteinischen Residenz zum Kampf um den Einzug ins liechtensteinische Cupfinale. Werden es die Unterländer schaffen, den Vaduzern auf eigenem Terrain ein Bein zu stellen oder setzen sich die höherklassigen Vertreter gegen den dreifachen liechtensteinischen Cup Sieger **USV Eschen-Mauren** durch? — Vor zwei Jahren musste der FC Vaduz (damals noch unter der Regie von Spielertrainer Zlopasa) im Sportpark eine empfindliche Niederlage hinnehmen und auch Balzers (damals im Cupfinal) kam nicht ungeschoren davon. Wenngleich auch Vaduz nach Papierform die Favoritenrolle zugesprochen werden muss, darf mit einer äusserst interessanten Auseinandersetzung gerechnet werden. Denn der Liechtensteiner Cup hat in den letzten Jahren — nicht zuletzt aufgrund des für unsere Verhältnisse doch hohen Fussballniveaus — enorm an Zugkraft und Attraktivität gewonnen und bei den Mannschaften ist die Cup-Trophäe zu einem immer beliebteren Objekt geworden: Anstoss: 16.00 Uhr.

Ihr **Helzöli**  
liefert Ihnen prompt,  
zuverlässig  
und preisgünstig  
**Otto Rieser-Frick**  
Balzers

Telefon 075 / 4 16 90

**Derby**  
SCHAANWALD

Jeden Donnerstag Sportquiz